

Amtsblatt

für die Erzdiözese Freiburg

Stück 15

Freiburg i. Br., 24. Juli

1943

Inhalt: Portiunkula-Privileg. — Abhaltung des Concursus pro beneficiis 1943. — Religionsunterricht in der Volksschule. — Allgemeine Kirchenkollekten. — Priester-Exerzitien. — Vollzugsreifeerklärung der Hauptsteuerliste der Lohnsteuerpflichtigen. — Causa nullitatis matrimonii primae instantiae Nerz-Schrade. — Ernennung. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Pfründebefehlungen. — Verzicht. — Mitteilungen aus dem kirchlichen Leben.



Als Opfer ihrer Pflicht im Dienste des Vaterlandes sind auf dem Felde der Ehre gefallen:
die Kandidaten der Theologie und Alumnus des Collegium Borromaeum:

84. Feldwebel **Josef Böffler** aus Ballrechten, am 26. Mai 1943, am Kubanbrückenkopf im Alter von 24 Jahren.
85. Feldwebel **Erich Werner** aus Mannheim, am 24. Juni 1943 im Alter von 24 Jahren.
86. Unteroffizier **Ludwig Frei** aus Königheim, im Osten am 26. Juni 1943 im Alter von 23 Jahren.

Ordensleute aus der Erzdiözese:

Aus dem Missionshaus der Herz-Jesu-Priester in Stegen:

Br. Edmund Popiol, am 12. Februar 1943 am Don.

Br. Johann Austgen, gest. in einem Lazarett am 7. April 1943.

Der Kleriker der Diözese Toledo:

Diakon Emil Werr aus Werbach, am 11. Juni 1943 im Alter von 35 Jahren.

2 Priester und 10 Studierende der Theologie sind als vermißt gemeldet.

Wir empfehlen ihre Seelen dem Memento der Priester und dem Gebete der Gläubigen.

R. i. p.

Nr. 74

Portiuntula Privileg.

Der Reskripte über Verleihung des Portiuntula-Privileges sind aus Rom eingetroffen und kommen in diesen Tagen an die betreffenden Pfarrämter und Rektoren der Kapellen zum Versand. Die zu entrichtende Taxe ist auf der Rückseite des Reskriptes vermerkt.

Der Betrag wolle alsbald an die Erzb. Kollektur, Freiburg i. Br., Postcheckkonto Karlsruhe 2379, eingesandt werden.

Freiburg i. Br., den 15. Juli 1943.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nr. 75

**Abhaltung des
Concursus pro beneficiis 1943.**

Der diesjährige Pfarrkonturs findet vom 5. bis 7. Oktober statt. Zugelassen werden die Diözesanpriester, welche das fünfte Dienstjahr zurückgelegt haben.

Die Gesuche um Zulassung mit Angabe des Ordinationsjahres, der Orte und der Zeitdauer der bisherigen Anstellung sind bis 1. September an uns zu richten. Ein besonderer Erlaß über die Zulassung ergeht nicht. Die Bewerber haben sich am Montag, den 4. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr auf dem Sekretariat unserer Kanzlei in eine Liste einzutragen und zugleich das Kura-Instrument vorzulegen.

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf Dogmatik, Moral, Pastoral, Predigt und Katechese; die mündliche auf Dogmatik, Moral, Pastoral, Kirchenrecht (Lib. II und III CJC) und auf den Vortrag eines Predigtabschnittes.

Im Collegium Borromaeum kann nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmern Wohnung erhalten. Rechtzeitige Anmeldung bei der Direktion ist erforderlich.

Freiburg i. Br., den 17. Juli 1943.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nr. 76

Religionsunterricht in der Volksschule.

Im Schuljahr 1943/44 ist in der zweiklassigen Schule in der 1. Klasse (1. bis 4. Schuljahr) das Pensum des 3. Schuljahres und in der 2. Klasse (5. bis 8. Schuljahr) das Pensum des 7. Schuljahres turnusgemäß fällig. In der vierklassigen Schule ist in der 1. Klasse (1. und 2. Schuljahr) das Pensum des 1. Schuljahres, in der 2. Klasse

(3. und 4. Schuljahr) das Pensum des 3. Schuljahrs, in der 3. Klasse (5. und 6. Schuljahr) das Pensum des 5. Schuljahrs und in der 4. Klasse (7. und 8. Schuljahr) das Pensum des 7. Schuljahrs zu behandeln.

Freiburg i. Br., den 19. Juli 1943.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nr. 77

Allgemeine Kirchenkollekten.

Nach unserem Kollektenplan, der allen Pfarrämtern zugegangen ist, finden in den Monaten August, September und Oktober folgende Kollekten statt:

1. zweite Baukollekte am 8. August,
2. Kollekte für auslandsdeutsche Kinder- und Jugendseelsorge am 27. August,
3. dritte Theologenkollekte am 19. September,
4. Kollekte für Frauenseelsorge am 26. September,
5. Erntedankkollekte am 3. Oktober,
6. zweite Kollekte für Diasporaseelsorge am 17. Oktober,
7. Christ-Königskollekte am 31. Oktober.

Diese Kollekten sind für dieselben Zwecke, wie im letzten Jahr im Amtsblatt ausgeschrieben wurde, in allen Pfarr- und Kuratienkirchen anzuhalten. Die Ergebnisse sind alsbald an die Erzb. Kollektur, Postsch.-Konto 2379, Amt Karlsruhe, einzusenden.

Freiburg i. Br., den 20. Juli 1943.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nr. 78

Priester-Exerzitien.

1. Donaueschingen, Missionstovvitt St. Heinrich. Dienstag, den 27. Juli, vormittags 8,30 Uhr bis Donnerstag, den 29. Juli spätnachmittags. P. Gruber SJ — München. Für Unterbringung auswärtiger Teilnehmer wird im beschränkten Umfange gesorgt. Anmeldungen bis spätestens 22. Juli an Dekan Kaspar Hanner, Bräunlingen.

2. Im Collegium Borromaeum zu Freiburg/Br., Herrenstr. 33 finden vom 23. 8. abends bis 27. 8. (morgens) Exerzitien statt. Leiter ist Pater Johann Baptist Vogt, S. J. Im Collegium Borromaeum können 25 Herren Wohnung finden. Für die anderen Herren stehen zum Tagesaufenthalt mehrere Gemeinschaftsräume, der Hof des Andlawhauses und auch der Garten des CB zur Verfügung. Mittag- und Abendessen wird gemeinsam eingenommen. Anmeldungen sind zu richten an die

Direktion des Collegium Borromaeum bis spätestens 5. August mit Angabe, ob Wohnung gewünscht wird, damit noch rechtzeitig Bescheid über die Aufnahmemöglichkeit gegeben werden kann.

3. Mosbach (Baden), Pfarrsaal der Cäcilienkirche. Montag, den 6. September morgens bis Mittwoch, den 8. September abends. Pater Dümpele SJ — Ludwigshafen a. Rh. Unterkunft kann nur im beschränkten Umfange vermittelt werden. Anmeldungen an das Kath. Pfarramt Neckarelz, L. Mosbach.

Lichtbildausweis (Kennkarte) und Lebensmittelmarken mitbringen.

4. Säckingen, Kapuzinerkloster. Montag, den 18. Oktober abends. P. Guardian Januarius OFM. Cap. — Offenburg. Für Unterbringung auswärtiger Teilnehmer wird im beschränkten Umfange gesorgt. Anmeldungen an das Kapuzinerkloster Säckingen.

Lichtbildausweis (Kennkarte) und Lebensmittelmarken mitbringen.

Nr. 79

Vollzugsreifeerklärung der Hauptsteuerliste der Lohnsteuerpflichtigen.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Abtg. Erziehung, Unterricht und Volksbildung in Straßburg, hat unterm 16. Juni 1943, Nr. 292 nach Benehmen mit dem Herrn Finanz- und Wirtschaftsminister die Hauptsteuerliste der Lohnsteuerpflichtigen für 1942 für vollzugsreif erklärt. Die Vollzugsreifeerklärung der Hauptsteuerliste für 1943 wird später erwirkt werden, sobald der Voranschlag für die allgem. kirchlichen Bedürfnisse für 1943 genehmigt ist.

Freiburg i. Br., den 25. Juni 1943.

Erzbischöflicher Oberstiftungsrat.

Nr. 80

Causa nullitatis matrimonii primae instantiae Nerz-Schrade.

Cum ignoretur locus actualis commorationis dominae Rosae natae Schrader, uxoris solutae Josephi Nerz e Hechingen, in hac causa partis conventae, per hoc edictum praefatam feminam peremptorie citamus ad personaliter comparandum litis contestandae ac excussionis causa anno 1943 mense Septembris die 6., hora decima in aedibus Tribunalis Friburgensis (Via quae dicitur Herrenstraße no 35) coram infrascripto Officiali.

Quod nisi compareat die et hora designatis neque absentiae vel suae rationis agendi excusationem attulerit, contumax habebitur, et ea absente ad ulteriora procedendum erit.

Ordinarii locorum, parochi, et fideles quicumque notitiam habentes de domicilio aut commorationis loco praefatae feminae, curare velint, si et quantum fieri possit, ut de hac edictali citatione ipsa moneatur.

Datum in Friburgo, die 14. Julii 1943.

L. S. Dr. Josephus Voegtli, Officialis.
Josephus Gersitz, Actuarius.

Ernennung.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. Juli ds. Js. den Pfarrer a. D. Franz Xaver Sester in Haslach-Schnellingen zum Erzb. Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Publicatio beneficiorum conferendorum.

Birndorf, decanatus Waldshut.
Bubenbach, decanatus Neustadt.
Ewattingen, decanatus Stühlingen.
Lausheim, decanatus Stühlingen.
Neudingen, decanatus Donaueschingen.
Nußbach i. R., decanatus Offenburg.
Reichental, decanatus Rastatt.
Umkirch, decanatus Breisach.
Weilheim, decanatus Waldshut.
Worndorf, decanatus Meßkirch.

Collatio libera. Petitiones intra 14 dies proponendae sunt.

Liel, decanatus Neuenburg.

Collatio est reservata Sanctae Sedi; petitiones intra 14 dies Ordinariatui proponendae sunt.

Blumberg, decanatus Geisingen.
Oberwolfach, decanatus Kinzigtal.
Schwaningen, decanatus Stühlingen.
Weizen, decanatus Stühlingen.

Patronus Princeps de Fuerstenberg. Petitiones intra 14 dies ad cameram Principis in urbe Donaueschingen dirigendae sunt.

Hainstadt, decanatus Buchen.

Patronus Princeps de Leiningen. Petitiones intra 14 dies camerae administrationis generalis Principis in Amorbach (Bavariae) proponendae sunt.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 14. Juni: Berberich Artur, Pfarrverweser in Steinbach, Dekanat Bühl, auf diese Pfarrei.
- 20. " Hartmann Philipp, Pfarrer in Gausangelloch, auf die Pfarrei Heidelberg-Wieblingen.
- 4. Juli: Sans Franz, Pfarrverweser in Großerinderfeld, auf diese Pfarrei.
- 18. " Hodecker Friedrich, Pfarrer in Hundheim, auf die Pfarrei Bilschband.

Verzicht.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Dr. Josef Wolf auf die Pfarrei Sauldorf mit Wirkung vom 1. August 1943 cum reservatione pensionis angenommen.

Mitteilungen aus dem kirchlichen Leben.

Aus der Vatikanstadt.

Der scheidende deutsche Botschafter beim Hl. Stuhl und bisherige Vohen des diplomatischen Korps, Dr. Diego von Bergen, weilte mit seiner Familie am 24. Mai in längerer Privataudienz bei Pius XII. Der Hl. Vater überreichte dem verdienten Diplomaten, den er seit vier Jahrzehnten kannte, sein Bildnis mit einer eigenhändigen Widmung sowie dreiundzwanzig päpstliche Jahresmedaillen zur Erinnerung an die dreiundzwanzigjährige Wirksamkeit Dr. v. Bergens beim Apostolischen Stuhl. Die römischen Zeitungen Abvenire und Messagero gedenken mit sehr sympathischen Worten des in den Ruhestand tretenden alten Diplomaten als eines der angesehensten Mitglieder des diplomatischen Korps, dessen Persönlichkeit verdienstermaßen von hoher Achtung und Ansehen umgeben war.

Am 5. Juli 1943 ging die feierliche Überreichung des Beglaubigungsschreibens des neuen deutschen Botschafters beim Hl. Stuhl Ernst Freiherr v. Weizsäcker an Papst Pius XII. vor sich. Der Empfang der Mitglieder der deutschen Botschaft fand im Thronsaal des Vatikans statt. Nachdem der Botschafter vor dem Statthalter Christi die durch das Zeremoniell vorgeschriebenen drei Verbeugungen gemacht hatte, hielt er an den Papst eine kurze Ansprache, auf die der Hl. Vater erwiderte. Nachdem der Botschafter sein Beglaubigungsschreiben persönlich in die Hände des Papstes gelegt hatte, begab sich der Pontifex zu einer längeren Unterredung mit dem Vertreter des Reiches in seine Privatbibliothek. Nach Beendigung derselben stellte der Botschafter seiner Heiligkeit die Diplomaten seiner Behörde vor, an die der Hl. Vater huldvolle Worte richtete. Sodann erfolgte die offizielle Visite des

Botschafters bei Kardinalstaatssekretär Maglione, der noch am gleichen Vormittag dem Botschafter einen Gebetsbesuch abstattete.

Aus der Kirche in Deutschland.

Der neuernannte Weihbischof der Erzbischofsdiözese München-Freising, Msgr. Dr. A. Scharnagel, wurde am Sonntag, den 9. Mai in der St. Michaelskirche zu München von Kardinal Dr. Faulhaber unter Assistenz der beiden Weihbischofe Dr. Eberle - Augsburg und Dr. Hörth - Regensburg konsekriert.

Der neue Erzbischof von Bamberg Dr. Josef Kolb, der am 2. April die Regierung des Bistums Bamberg übernahm, hat seinem Namen Josef den Namen des großen Bamberger Bischofs Otto hinzugefügt mit der Begründung, daß er diesen heiligen Bischof zu seinem besonderen Vorbild und Patron in seinem bischöflichen Amte erwählt habe. Die 700-Jahrfeier des Todes des Hl. Otto, die schon 1939 fällig war, wollte er baldmöglichst nachholen.

Der vom Hl. Stuhl für die deutschen Katholiken im Warthegau bestellte Apostol. Administrator P. Hilarius Breitmüller ist an die deutschen Diözesen mit der dringenden Bitte herangetreten, deutsche Priester für die Seelsorge im Warthegau freizustellen.

Am Gnadenort Altötting wurde die Marienweihe am 16. Mai zu einer imposanten Kundgebung katholischen Glaubenslebens gestaltet. Der Feier waren in ihrem Ausmaß nur die großen Tage der Selig- und Heiligsprechung von Bruder Konrad vergleichbar. Schon in den frühen Morgenstunden herrschte trotz der schwierigen Verhältnisse regster Wallfahrtsverkehr. An die 10 000 Kommunionen wurden an diesem Gnadentag ausgeteilt. Die Zahl der Teilnehmer wurde zuverlässig auf 12 000 geschätzt. Bischof Simon Konrad von Passau führte die gewaltige Prozession mit dem Gnadenbild der schwarzen Muttergottes zur Basilika und hielt eine zeitnahe Festpredigt zur Weihe an die Gottesmutter.

P. Georg von Sachsen S. J., der frühere Kronprinz von Sachsen, ist am 14. Mai beim Baden in Glienrieder See bei Berlin ertrunken. Leute, die gegen 5 Uhr Hilferufe auf dem See hörten, sahen jemand mit den Wellen kämpfen. Erst am 5. Juni gab der See den Leichnam zurück. Die Beisetzung erfolgte am 19. Juni in der Gruft des Hauses Wettin in der Hofkirche zu Dresden.

Am 31. Mai starb in Rom der Prälat Prinz Georg von Bayern nach mehrwöchentlichem Krankenlager an einer Lungenaffektion. Der Verehrte war am 2. April 1880 als Sohn des späteren Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Gisela von Österreich, einer Tochter des Kaisers Franz Joseph, geboren. Am ersten Weltkrieg nahm er als Oberst teil. Später widmete er sich dem geistlichen Stande und empfing 1921 die Priesterweihe. Im Jahre 1926 wurde er vom Heiligen Vater in das Domkapitel von St. Peter berufen. Pius XII. ernannte ihn zum Koadjutor mit dem Rechte der Nachfolge des Dekans der Apostolischen Protontare Joseph Wilpert.